

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	<b>Pilotseminare</b>	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

## Solarschule Oberhausen – Auszubildende an Solartechnik heranführen

Schon seit Jahren gibt es eine Zusammenarbeit des Zentrums für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf und des Hans-Sachs-Berufskollegs in Oberhausen. Im Hans-Sachs-Berufskolleg werden die praktischen Teile der Solarteurausbildung in den modernen Werkstätten durchgeführt.

Diese langjährige und bisher sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich der Fachkraftausbildung im Solarbereich sollte ausgebaut und ein Angebot für Auszubildende geschaffen werden. Dazu wurde ein Kooperationsmodell für beide Einrichtungen erarbeitet, das die Ausweitung dieser gemeinsamen Aktivitäten erstmals auch auf die duale Ausbildung zum Ziel hat.

Diese Kooperation legte den Grundstein für die Solarschule Oberhausen, die im August 2008 offiziell, unter Beteiligung des Oberbürgermeisters Klaus Wehling, dem Oberstudiendirektor Marc Bücker, dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, Franz Klein und der Leiterin des Zentrums für Umwelt und Energie (UZH) der Kammer, Gabriele Poth, eröffnet wurde.

Mit der modularen Umgestaltung der Fachkraftausbildung, soll nun auch jungen Auszubildenden aus den Gewerken Elektro, Sanitär-Heizung-Klima und Dachdecker die Möglichkeit gegeben werden, in dem zukunftssträchtigen Feld der Solarenergie bereits während der Erstausbildung Teile der 200-stündigen Weiterbildung zur Solar-Fachkraft zu absolvieren.

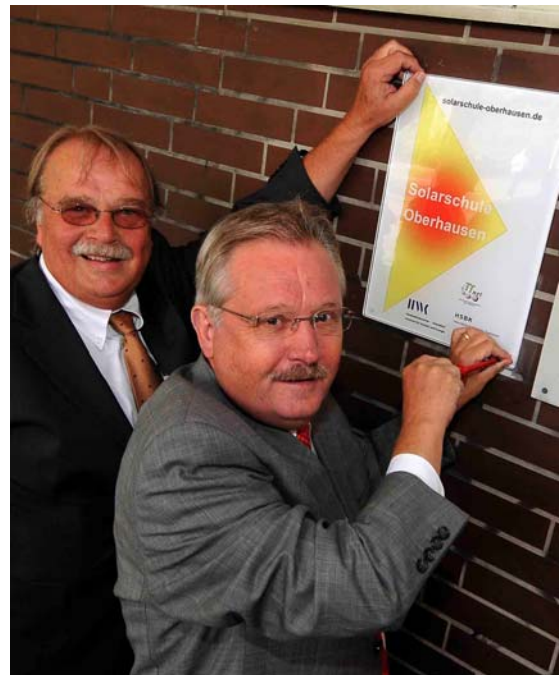


Abb. 1: Eröffnung der Solarschule: Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen Klaus Wehling und Franz Klein, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf

Nach dem Abschluss der Berufsschule können sie dann den Abschluss vor dem zuständigen Bildungsausschuss der Handwerkskammer anstreben. Nach 2 Gesellenjahren können sie ergänzende Module absolvieren und die Prüfung zur Fachkraft für Solartechnik-Solarteur® ablegen. Dem Handwerk stehen so hochqualifizierte Fachkräfte zur Verfügung.

Dabei sollen ihnen auch die Grenzen der eigenen Kompetenz erfahrbar gemacht werden. Im Mittelpunkt steht die kooperative Ausführung. Die neuen Techniken erforderten grundständige gewerkliche Erfahrungen und einen Blick für die Leistung der anderen Gewerke. Gleichzeitig werden die teilnehmenden Lehrlinge auch für den eigenen Ausbildungsbetrieb in die Lage

versetzt, eine aktive Botschafterrolle für die Nutzung regenerativer Energien einzunehmen. Dieses Angebot wendet sich an besonders qualifizierte und leistungsstarke Berufsschüler. Für die ausbildenden Betriebe ergibt sich hieraus eine Möglichkeit, die jungen Auszubildenden im Rahmen einer Bildungspartnerschaft langfristig an sich zu binden und die Weiterbildungsaktivitäten zu unterstützen. Dieses Vorhaben wird von den Berufsbildungsausschüssen begleitet.

2009 wurde dieses Lehrgangsangebot erstmalig angeboten und durchgeführt. Der Lehrgang umfasst 60 Unterrichtsstunden (24 Stunden Theorie, 36 Stunden Praxisschulung). Der Lehrgang wurde durchweg positiv bewertet und wird auch 2010 wieder angeboten werden.

**Ansprechpartner:**

Technologie-Transfer-Stelle  
der HwK Düsseldorf  
Dirk Schön

**Wissenswertes in Kürze:**

**Kooperationspartner:**

Hans-Sachs-Berufskolleg, Oberhausen

**Teilnehmer:** 13; Start im Jahr 2009

**Projektkosten:** keine